

rufen zu lassen. Hierbei hob Abg. K. Rönner unter mehrmaligem lebhaftem Beifall des Hauses hervor, daß Regierung und Stände seit 1856 so oft und so viel für die bessere Stellung der Volksschullehrer gethan; allein man müsse sich doch fragen: Wann wird denn auch mit dieser Zulage? Man sei an dem Punkte angekommen, wo einmal Ruhe eintreten müsse. Vicepräsident Dr. Kleffler möchte auch jetzt nicht Alles fall abgeben, weil doch manche Lehrer nicht bloß von weltlichen Motiven sich leiten ließen. Den Geist der Ungenügsamkeit bei einem Theil der Lehrer hätten leider Regierung und Stämme gerührt durch den Plan von Saläften &c. Ueber den weiteren Verlauf der Sitzung berichten wir morgen noch kurz.

Der in preuß. Blättern so beifällig beurtheilte Entwurf über die Verhältnisse der katholischen Kirche in Sachsen, welcher unserem gegenwärtigen Vortage vorliegt, hat im Wesentlichen folgenden Inhalt. Es wird darin das königl. Patent zum Verleihen von Kirchenämtern, das schon bestand, genauer präcisirt. Auch in rein innerlichen Angelegenheiten der katholischen Kirche darf nicht angeordnet werden, ohne daß die Regierung Kenntniß davon erhält; sobald eine solche Anordnung, wenn auch nur mittelbar, das staatliche oder bürgerliche Gebiet berührt, bedarf sie in ihrer Veröffentlichung der vorgängigen Genehmigung der Regierung. An die Spitze gestellt ist der Satz: Keine kirchliche Verordnung darf den Staatsgesetzen widersprechen, und weiterhin wird dies dahin ausgedehnt: was denselben widerspricht, ist als nicht vorhanden (traditionally) zu betrachten, und im Zweifelssalle entscheidet die staatliche Behörde, ob dies der Fall ist. Alle über das kirchliche oder religiöse Gebiet abgesetzten Gesetze, Verordnungen, bürgerliche oder s. w. gerichteten Zwangsmittel der Kirche sind unstatthaft, bezügliche Gesetze dagegen werden wegen in Befolgung der Staatsgesetze begangener Handlungen, Mißbräuliche Anwendung kirchlicher Zwangsmittel ist von Amtswegen oder auf besondere Veranlassung zu ahnden. Für die Annahme kirchlicher Gesetze ist eine bestimmte Willkür als Bedingung ausgestellt. Nur Deutsche aus dem deutschen Verordnungsgebiet sind anstellbar. Geistliche, welche die auf ihre Amtstragung bezüglichen Gesetze verletzen, sind nach dem Verlaufe der Angelegenheit (Verhandlung) zu bestrafen, müssen auf Verlangen der Staatsregierung entlassen werden; weigert sich die oberkirchliche Behörde, so tritt Entziehung des Amtes und Annulirung aller staatlichen Funktionen der geistlichen Funktionen ein. Jede geistliche Gerichtsbarkeit außerhalb des Landes ist ausgeschlossen. Das kirchliche Vermögen unterliegt der Staatsaufsicht. Orden und ordensähnliche Bruderschaften sind verboten. Auch als Einzelner darf ein Ordensangehöriger nicht im Lande seine Thätigkeit als solcher ausüben. Neben Verletzung dieses Gesetzes sind Geld- und andere Strafen angeordnet. Der ganze Entwurf ist in einem Geiste der Rücksichtlichkeit und Gleichgültigkeit abgefaßt, der Anerkennung verdient.

Die junge Frau eines hiesigen Cigarrenarbeiters ist in der Nacht vom 3. zum 4. d. M. heimlich aus der ehelichen Wohnung verschwunden, vermutlich in einem Anfall von geistiger Erregtheit ihrem Leben ein Ende zu machen. Die Entwohnung ihres jüngsten 8 Wochen alten Kindes und großer Mißbräulichkeit scheint Veranlassung zu ihrem aufgeregten Wesen in der letzten Zeit gewesen zu sein und scheint der unmittelbar bevorstehende Logiswechsel, in Betreff dessen sie die feste Idee hatte, daß ihr Mann sie im alten Logis zurücklassen würde, sie in der dem Umzuge voraus gehenden Nacht zu dem beklagenswerthen Schritte getrieben zu haben.

Ein hiesiger Bürger begab sich vorgestern Abend nach einem Familienfeste mit den männlichen Theilnehmern nach einem Restaurant der Birnauischen Vorstadt und klappte weiter. Dabei gerieth er nun mit einem seiner Schwiegeröhne in so heftigen Streit, daß die Ruhe nicht nur in dem betr. Locale, sondern später auch auf der betr. Straße, wobei der Zank sich fortsetzte, erheblich gestört wurde. Nachtwächter schritten deshalb endlich ein und arreirten die Festgenossen.

Gestern Vormittag ist ein 23jähriger Advokatenschreiber in einem Schuppen desjenigen in der Neustadt gelegenen Hausgrundstücks, worin seine Eltern wohnen, erhängt aufgefunden worden. Ueber die Motive zu diesem Selbstmord hören wir, daß sie mit der eigenmächtigen Entfernung aus seiner hiesigen Condition im Zusammenhang stehen sollen.

Herr Dr. Dibelius schreibt uns: „Zur kirchlichen Bechtigung des mich betreffenden Artikels in Nr. 93 Ihres Blattes diene Folgendes: 1) Die Behauptung, ich hätte den betr. Ehe-mann seine Hölge geleitet, ist eine veltständige Unwahrheit, da ich den Schwärmer durch Niemanden, weder schriftlich noch mündlich, habe auffordern lassen, zu mir zu kommen. 2) Der Mißbrauch, ich sei erschienen, um die Taufe des der jungen Gattin-entworfenen Kindes zu vollziehen, ist zum Mindesten nicht zu genähert, da die betr. Gattin am 18. März abgeschlossen ist, das Kind aber, das ich entworfen sein soll, bereits am 9. März das Licht der Welt erblickt hat. 3) Die Darstellung, der Vater habe sich im Gespräch mit mir auf das Civilehegesetz berufen und ich ihn von Neuem in ihn gedungen, um ihn zur kirchlichen Trauung zu bewegen, ist unrichtig; weder Jenes noch Dieses ist geschehen. Auf meine einfache Frage: „Warum wollen Sie nicht auf meinen Vorschlag eingehen?“ (nämlich: die Trauung mit der Taufe im Hause verbinden, gemäß der mit nach G. 2 des Amts-Regulativs bestehenden Vereinbarung) verlich der Mann das Zimmer. 4) Ein längeres — wie Sie meinen — aufregendes Gespräch mit der Wöchnerin wäre meinerseits gewiß nicht veranlaßt worden. Es fand nur dazu, als die Frau mit ihren Worten der Ehre des Standesbeamten zu nahe trat. Ich hielt es gerade als Gehilflicher für meine Pflicht, die ehrenvolle Meinung des mit persönlich bekanntem Standesbeamten in Zusammenhang und die Frau zur Zurücknahme ihrer Aeußerung zu bewegen. Dr. Dibelius.“

Nur nicht zu östlich und gefällig sein und immer bedenken: was dich nicht brennt, das bleib nicht. Da steht neulich Abends auf der Auguststraße mitten auf dem Trottoir ein Arbeitermann und zählt beim Scheine einer Laterne eine Hand voll Geld. Ein vorübergehender Beamter des hiesigen Wasserwerks macht in dieser Absicht den Mann darauf aufmerksam, daß ihm hier durch Anstoßen eines der vielen Wasseranten sehr leicht sein Geld aus der Hand geläubert werden könne. „Geht Sie ein D. r. an!“ bekam er zur Antwort. Doch das Unglück schreitet schnell. Der menschfreundliche Wasserwerkmann ist noch keine 10 Schritte weitergegangen, da hört er den Brodian schreien: „Du Schwesternbier, Du Himmelband verdammter“ u. s. w., und sieht im Umkreise, daß sich keine Prospekzion schon erfüllt hatte. Zwei Männer haben im Vorübergehen, jedenfalls ohne alle Absicht, an den Arm des leidenschaftlichen Finanziers gefaßt und seine Mägen lagen nun verstreut auf der dunklen Erde herum. Er wird kaum Alles wieder zusammen gefunken haben.

Sonnabend findet im „Merkwürdigen Verein“ ein Vortrag des Dr. Treutler über seine neuerfundene Kurmethode (Heilung von Augen- und verordneten Leiden mittelst comprimierter resp. eigenartig gemachter Luft) statt. Der unermüdlich strebende Arzt legt die neue Erfindung zuerst seinen Kollegen zur Prüfung vor und wird dann zur Gründung eines „künstlichen Davos“ schreiten, wahrscheinlich in Walewiz.

Ein Stückchen juristische Intelligenz! Ein in Birna amittiger Fabrikant war mit einem seiner auswärtigen Geschäftsfreunde in Folge eines Wechfels in Differenzen gerathen. In einer Restauration Birna's kommt er nun dem Billardspiele mit einem Advokaten zufällig und nur geprücheltweise auf die Beschichte und der Jurist sagt ihm beim Einleiten des Caneve, da wäre Nichts zu machen. Man spielt Abid weiter, aber der Herr Jurist weiß aus der Unterhaltung mit „juristischem“ Scharfsinn einen Vortheil zu finden. Mehrere Tage darauf erhalt unier Fabrikant zu seinem nicht geringen, wie uns scheint, wahrlich auch nicht unbedeutendem Staunen eine — Quittation von 2 Mark 40 Pf. Er ist anfänglich und bezahlte dieselbe ohne Einwand, aber er konnte sich doch nicht verlagen, die Bezahlung wieder in derselben Kasse zu bewirken, die der Herr Jurist zu seiner Expedition erzielte und in welcher er auch seiner freisinnigen Geschäftsführung gemäß, ungenirt über den

Empfang quittirte. Wenn Juristen in der Röhre sind — immer schweigen; Schweigen ist Gold!

Das hier ercichenelde Eberhard'sche Holzgebiel macht von einem jetzt in London vorgekommenen ganz außer-gewöhnlichen Einbruchdiebstahl Mitteilung. Es ist dort nämlich ein „diebesbüchere“ Geldspind geklaut und daraus worden, ohne daß an demselben Spuren des Einbruchs wahrzunehmen sind und ohne daß nur dem Fabrikanten und dem Besitzer bekannte geheimer Schlüsselwert benutzt worden wäre. Der Einbruch ereignete in London nahe bei das größte Kaufhaus, da ja nun eigentlich kein Geldspind mehr diebesbüchere genannt werden kann.

Der hiesige vielgenannte und vielbesuchte „Esterdanz-Keller“, welcher oblang an der Wildgrabenstraße zu finden war, ist neuerdings übergeben nach der großen Brüdergasse Nr. 16, woselbst er nur noch „Keller“ heißt, aber, da die komfortabel eingerichteten Weinstuben zu ebener Erde liegen, ein Keller nicht mehr ist. Freunde Reichlicher und ungarischer Weine finden dort solche nach wie vor gut, unverfälscht, im Engros und in ganzen Flaschen oder auch vom Maß weg vor. In den alten Keller-Räumen an der Wildgrabenstraße in denen Jahre lang die Geister des Weines verkehrten, hat nun der Conditior Vetter keine Wäcker erweitert, anstatt schäumenden Weines giebt's nun da schäumende Weindunstel &c.

Auch das Krause'sche Institut — der letzte Inhaber dieser Knaben-Vers- und Erziehungs-Anstalt ist Dr. Ernst Wills. Jordan — entwickelte sich im abgelaufenen Schuljahre, dem 35. seines Bestehens höchst gedeihlich. Heute werden die öffentlichen Prüfungen abgehalten. Das vorliegende Programm weist außer einem Wechsel im Lehrercollegium nichts von den früheren Einrichtungen u. besonders Abweichendes an. Die Anstalt genießt bekanntlich auch das Verrecht den Schülern der Gymnasialcurricula, sowie der oberen Realclasse nach abgelegter Reifeprüfung Zeugnisse ausstellen zu dürfen, welche zum einjährig freiwilligen Militärdienst berechtigen.

In der Schwabmadergasse gab es in der vorigen Nacht einen Morddiebstahl. Ein Schreiber und ein Schloffer waren in einem dort befindlichen Vergnügungslokal mit einander in Streit gerathen und hatten denselben nach ihrer Ermüftung aus jenem Lokale auf der Straße vertrieben. Mühiges Wankeln sammelte sich um die beiden Kampfstellen und begipete dieselben unter Hüllo bis nach der Schloffergasse, wo die Nachtwächter endlich durch Ausrufen der beiden Verdächtigten die Ruhe wieder herstellten.

Am Mittwoch Abend um 8. Stunde wurde am Postschalter im Haupt-Postgebäude einem hiesigen Mannamannschling, der einen Geldbeutel mit ca. 420 Mark, an eine hiesige Firma adressirt, im Auftrag seines Brinivalds aufgeben wollte, dieser Beutel von einem neben ihm stehenden Manne plötzlich aus der Hand gerissen. Der junge Mensch, zwar betrag erschrocken aber doch keine Artentat, verlor doch die Geldgegenwart nicht, sondern verfolgte die mit seiner Beute fliehenden Dieb stehenden Augen, lenkte durch lautes Rufen: halt, halt! auf die Aufmerksamkeits des Publikum auf den fliehenden und bewirkte dadurch, daß im Materialhause zwei Soldaten sich dem Diebe entgegenwarren und ihn mit dem gestohlenen Geldbeutel festhielten. Derselbe wurde der Polizei überliefert und soll ein augenblicklich conditioneller, verheirateter Ehemann sein, der von der Noth zu dem Schritte getrieben worden sein will.

Am Dienstag Nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr ist ein neunjähriger Knabe, der Sohn eines in der Feldschloßstraße wohnhaften Tapezierers, hinter dem Centralbahnhofs beim Spielen in den Weichseln-Mißgraben gestürzt und von dem Wasser fortgerissen worden. Eine in der Nähe befindliche weichenbändel-Verkaufer bemerkte den Unfall, eilte hinzu und zog den bereits bewußtlosen Knaben mittelst eines Patens nicht ohne Mühe aus dem Wasser. Er wurde zwar noch in verhältnißmäßigem Zustand nach der elterlichen Wohnung gebracht, hat sich jedoch aber bald wieder erlert, so daß das kalte Bad seine nachtheiligen Folgen für ihn gehabt haben dürfte.

Losdahl's Die Weinstöcke sind beschritten, aber wenige weinen; alle diejenigen, welche nicht ganz gut gedeiht waren, sind bei dem großen Frost, kurz vor Weihnachten erlören und haben dadurch unsere Weinstöcke der großen Schäden erlitten. Schweden überall! Auf Bergen und in Höhen hört man die Klagen! — Im Laufe des kommenden Sommers soll in der Nähe des „Weißes Fisches“, auf Volkswir Gebiet, ein Festsaal erbaut werden, welches als eine Zweckstätte der Oberförsterei „Altehaus“ anzusehen sein wird. Der Förster, welcher dieses Haus als Wohnung erhält, ist bereits eingetroffen und hat eintheilen eine Privatwohnung auf dem „Weissen Fische“ bezogen.

In Gänzig bei Waagen huckte am Dienstag Nachmittag in einer größeren Fabrik wieder einmal ein socialistischer Geist und machte sich in einer Arbeiter-Revolute mit dem gebirgigen Arme Luft. Die Hauptfache ist das Lärmen gewesen, denn ob-schon die Beamten der Fabrik mit allem Möglichen bedroht und einem Aufsatz & Verwundungen im Gesicht bedroht wurden, so ging das Ganze doch ohne weitere Unglücksfälle und Schädigungen vorüber. Der Gemeindevorstand hatte für Mitt-woch Morgen 9 Gendarmen requirirt und diese verhafteten vier Mädeloführer, ein Hüner war ausgewiesen. „Wozu der Arme“ wird man die unbesonnenen Menschen nun fragen und das Nach-spiel wird ihnen sicher über gelassen.

Es wird uns von einem gestern aus Nies nach hier zurückgekommenen Herrn erzählt, daß im dortigen „Sächsischen Hofe“ vorgestern Abend in dem Koffer eines Stubenmädchens, welches eben aus dem Dienst gehen wollte, der Leichnam eines neugeborenen männlichen Kindes gefunden wurde. Das Mädchen war schon seit einiger Zeit der Schwangerschaft verdächtig gewesen, hatte sich aber immer so gehalten, daß Positives nicht zu erfahren war, bis sich vor einigen Tagen das Gerücht verbreitete, das Mädchen habe heimlich geboren. Darauf hin ward die Untersuchung des Koffers vorgenommen. Selbstverständlich ward das Mädchen verhaftet, und die Untersuchung wird ergeben, ob hier nur Verheimlichung oder Kindes-tödtung vorliegt.

Bei dem Altenberger Brandunglück war zwar sofort kein Menschenleben zu beklagen, aber doch ist ein Verdammt Namens Thömel, Vater von 6 Kindern, derartig durch eine zusammen-sinkende Giebelwand verletzt worden, daß man seinen Tod als ziem-lich gewiß voraussetzen muß.

Am 4. d. Vormittags in der 11. Stunde ist in Birkerode das Wohnhaus des Steinarbeiters Hesse vollständig niederge-brannt; auch vom Mobilien konnte nur wenig gerettet werden.

Seit 28. Februar d. J. vermählt man in Niedergrund in Böhmen den 33 Jahre alten, verheirateten und 2 Kinder be-sitzenden Farbergehilfen Joseph Hille, der am 27. Febr. Nachts aus dem Altmann'schen Gasthause in Niedergrund sich entfernt hatte. Am 2. d. erst fand man in der durch Neuschd nau flie-ßenden Lausur seinen Leichnam. Jedemfalls ist Hille in jener Nacht in dieses angeschwollene Wasser gestürzt.

Ein Maurergeselle Namens Gustav Friedel ist in der Nacht vom 3. zum 4. d. aus dem Bezirksgerichts-Gefängnis zu Bittau, in welchem er inhaftirt war, ausgebrochen. Derselbe hatte in die Decke seiner Zelle ein Loch gearbeitet, ist so auf den Boden gelangt und von dort mittelst einer vorgefundenen Wäsche-leine vom Gefängnisgebäude herab auf das Dach des Bettiner Hofes geglittet und dort durch ein Dachfenster eingestiegen und schließlich herab auf die Straße gelangt.

Ein achtjähriger Knabe, Sohn eines Schieferbeders aus Annaberg, ist am vergangenen Sonntag im sogenannten Haag — den hohen Felsenwänden, die von der Hsopau aufsteigen — die Felsenwand hinabgestürzt. Er starb nach einigen Stunden.

Am 4. d. M. hat sich in Verbau oberhalb der Leubnitz Mühle die 31 Jahre alte Ehefrau des Schneiders Bruchsch aus Reichenbach in einem Anfälle von Schwermuth ertränkt. Sie hinter-läßt ihrem Manne 4 unexorgene Kinder.

In Oberlungwitz hat sich am 3. d. M. — wie man annimmt in Folge von Liebesunglück — der 18jährige Schmiede-geselle Weisflög erhängt.

In Gannewitz bei Muthschen ist in der Nacht vom 2. zum 3. d. bies, das dem Handarbeiter Dehmigen gehörige Wohnhaus abge-brannt. Es wird Brandstiftung vermuthet; ein 13-jähriges Schul-mädchen, welches auf dem Boden schlief, entbehte das Feuer zuerst.

Verlautbarungen im Handelsregler. Die hiesiger Firma „Widell u. Co.“ lautet jetzt „Herd. Widell“, ausgeschieden aus derselben ist Frau Auguste Emilie Theresie Veredel. Kaufmann Winkert, die dem Herrn Alexander Friedrich Winkert ertheilt geneigene Procura ist erloschen. Vorstand der „Dresdner Bau-Gesellschaft“ ist nicht mehr Herr Max Oscar Robert Schner, sondern Herr Wilhelm Franz Mackowsky.

Essentielle Gerichtsverhandlung am 6. April. Unstillschkeit in den übertragenen Richtern und Oberamtern ist für die dazu Berufenen in erster Linie eine der ersten Bürger-pflichten. Wir handeln gewiß im Sinne der meisten pünftlichen Mitglieder der Schöffengericht und des Gerichtshofes, wenn wir die seit langer Zeit überhand nehmende Unpünftlichkeit Einzelner auf Kosten der gesammten theilhaftigen Verden an dieser Stelle rügen. So mußte auch heute, wie jetzt 5-6 Mal hintereinander, wegen eines einzigen noch lebenden Schöffen der Beginn der Hauptverhandlung, zu welcher 26 meist dem Kaufmannstande angehörige Zeugen vorgeladen waren, bei denen bekanntlich auch Zeit Geld und oft sehr kostbar ist — aber eine volle Stunde hinausgeschoben werden. Die Anklagebank wird durch drei noch ziemlich junge Individuen geleitet, die ihre gemeinsame Vaterstadt Dresden als routinirte Gendredner und räthselhafte Diebe, sowie auch unsere Nachbarstädte Birna und Weßen eine Zeit lang in nicht geringem Maße unsicher machten. Sod. Wilhelm War Kiemer, der älteste der Spigebuben, ist 23 Jahre alt, gleich den Mit-angeklagten Handarbeiter und ist bereits wegen Diebstahl und Betrug wiederholt, und zwar schon als Knabe bestraft. Otto Paul Thalheim ist 1 Jahr jünger und gleich dem 19jährigen Carl Heinrich War Zahn, genannt Knoch, der ursprünglich die Drebblerer erlernte, ein Jagadob erster Klasse, sowie gleichfalls schon mit größeren Strafen wegen Diebstahl belegt. Während die Erstaunten offenen Geständnis ablegten, leugnet Knoch alle Theilnahme mit einer eynendigen Formalsigkeit. Kiemer und Thalheim besträhen, daß sie sich alle Drei schon längere Zeit, auf der Schulzeit, kennen und die Diebstahl gemeinschaftlich ausgeführt und die Beute dann getheilt haben. Als charakteristisches Merkmal bei allen Einbrüchen macht sich der Umstand geltend, daß die Diebe lediglich mit solche Geschäftsflocale zur Nachtzeit vordringen, welche mit sogenannten Kolladen versehen waren.

In der Nacht vom 16. zum 17. August vorigen Jahres brachen die Angeklagten bei dem Kaufmann Verndt, große Plauenschlag Nr. 28, ein und stahlen aus dem Geschäftsflocale zwischen 100-120 Mark, in barem Gelde, 2 ver-geldete Schlachtaler, 75 Stück Gharren, 9 Meershummelfleien im Werthe von ca. 100 Mark, und 3 Gharren-Glüh. Zu diesem Zwecke waren Thalheim und Knoch, nachdem der Kolladen ver-lorn von außen in die Höhe gehoben war, eingedrungen und hatte dann, um zu dem Gelde zu gelangen, 2 den verfallenen Geld-schlössen mittelst Meißel erbrochen. Kiemer hatte während der Zeit auch einen Waide gefunden. In der Nacht vom 17. zum 18. August brachen die Diebe bei einem Conditior auf der Birnauischen Straße ein, gegen 30 Mark barem Geld (in Portemonnaie mit überem Inhalt und verschiedene Kuchen-Plauern wurden weggenommen. In der darauf folgenden Nacht wurde der Droguist Reberlin auf gleiche Weise um mindestens 210 Mark barem Geld und eine Quantität Gharren geplündert, eine eiserne und eine blecherne Kaffeete zu diesem Zwecke erbrochen. Vom 20. zum 21. August brachen die Angeklagten in der Restauration, Wilmherstraße 54, ein, 30 Mark Geld, 2 Flaschen Slang und Gharren mit sich führend. In der Nacht vom 21. bis 22. August schloß ein Einbruch Bragerstraße, bei Conditior Hempel, es wurden demselben über 4 Mark Geld, ein Gut, Wack-werk und Gholade gestohlen. Bei dem Kaufmann Rade, Wettinstraße, stolten sich die Spigebuben in der Nacht vom 25. zum 26. August ca. 135 Mark in Geld, Gharren, eine Flasche Wein und eine Kriegsdentmünze, der Geldkasten war erbrochen. Vom 9. zum 10. September wurde der Kaufmann Feuerstein, Humboldtstraße, um 500 Stück Gharren, türkischen Tabak u. s. w. bestohlen, ein Kufft war eigens mit erbrochen worden und fand man später bei den Angeklagten Theile der Diebstahlsubjecte vor. Ein weiterer Einbruch-Diebstahl fand bei dem Hutmacher Wendel, gr. Plauenschlag Nr. 11, statt, es wurde diesem ein Kaffen erbrochen, ca. 80 Mark Geld und 2 Hüte entwendet.

In der Nacht vom 14. zum 15. September brachen die Diebe in das Delicatessengeschäft Wilmherstraße 51, ein, öffneten auf gewaltsame Weise mehrere Kässer und nahmen außer einigen Geld-eine Anzahl Delicatessen mit fort. In der Nacht vom 17. zum 18. September war Wina der Schauplatz der Diebereien des hiesigen Diebshofes; es wurden dem Kaufmann Wähler auf der Delicatessengasse mindestens 72 Mark Geld, Violinmatt, ein Pirmenstempel (9 Mark) u. s. w. gestohlen. Vorher, vom 7. zum 8. Sep-tember brachen die Angeklagten bei dem Kaufmann Koridner in Weßen ein, erbrachen ein Kufft, zertrümmerten eine Moschbüte und nahmen mindestens 150 Mark in Geld, Weihnachtskarten, ein Sammlbuch u. s. w. In derselben Nacht stahlen sie aus einer wohnverwahrt Sodawasserbude in Weßen ein Portemonnaie mit 1 Mark In-halt und mehrere Gläser. Ueberdies hatten die Spigebuben bei den Kaufleuten Barthel und Grewel, beide Waienhausstraße, Einbruchdiebstahl gemacht und bei dem Ersteren sogar mittelst Diamant eine große Spiegeluhr von 120 Mark im Werthe zer-schmettern. Der Angeklagte Kiemer wurde bald darauf, als er ein Adent's am Posthause in der Zimmermanns Allee in die Drebblerer eine hier nicht wiederzuerfindende Heuerung juriet und denselben dann nach erfolgter Antwort mit dem Tode zweimal über den Kopf schlug und nicht unbedeutend verletzte, verhaftet. Herr Staatsanwalt Reich: Offenbar bietet die Anklage allent-halb aufrecht. Die Vertheiligung würden die Herren Advokaten Gustav Meyer und Justizrath Dr. Schaffrath und Dr. Stein. Das von Herrn Reichrath Ernst präsidirte Schöffengericht erkannte auf Zuchthaus in der Dauer von je 6 Jahren 6 Mo-naten für Kiemer und Thalheim und 3 Jahre 6 Monate für Knoch, desgl. auch entsprechenden Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht.

Tagesordnung der 1. Kammer Freitag Mittag 12 Uhr. Beratung über Bes 10 des Budgets 6,000,000 Mark zur Fortsetzung der Bauten für Verlegung der Dresdner Militär-etablissemens.

Tagesordnung der 2. Kammer. Freitag Vormittag 9 Uhr. 1) Sachverhandlung über das sag. Decret, die weitere Ausföhrung des Reichsgesetzes wegen Gewährung von Weiblichen an Angehörige der Marine und Landwehr betr. 2) Ründlicher Bericht über den Antrag des Abg. Frael, den Weisfall der Abg-rung eines Kirchenbuch-Duplikats freien der Kirchenbücher betr. 3) Desgl. über die Petition der städtischen Collegien zu Mitt-welka um Errichtung eines zweiten Landgerichtshofes daselbst u. 4) Desgl. über die Petition des Stadtgemeinderaths zu Eiferberg um Verlegung einer offenen Gerichtsstelle resp. Einzelgerichts daselbst. 5) Desgl. über die Verheerung und Bitte des Finanz-ministerial-Calculator's Wöhr in Dresden, die Verheerung bei Verwahrung der Zufuß in einer Privat-Anklage wegen Körper-verletzung u. betr.

Ungekündigte Gerichts-Verhandlungen. Heute Vormittag 9 Uhr Hauptverhandlung unter Ausschluss der Öffentlichkeit wider denormaligen Aufseher in der Kinder-besserungsanstalt Marienhof, Michael Wondnia aus Gamlinau, wegen des in § 174b des Reichsstrafgesetzbuches gedachten Ver-brechens.

Witterungs-Beobachtung am 6. April, Abds. 5 Uhr. Barometerstand nach Otto & Wollst hier: 28 Barler Zoll 4 1/2 Z. (seit gestern 1 1/2 Z. gefallen). — Thermometer nach Reaumur: 14 Grad über Null. — Die Schloßkutschmaße zeigte Nordost-Wind. Himmel: trüb.

Eidhöhe in Dresden, 6. April, Mitt.: 80 Cent. über 0.

Tagesgeschichte. Deutsches Reich. Dem Legationssecretär Grafen Herbert von Bismarck-Sonnenhausen, Altem Sohn des Reichskanzlers, ist die seit einiger Zeit erledigte Stelle des Gesandtschaftssecretärs in Bern übertragen worden. Michaelis erhält der im Wrtm-

Restaurant K. Belvedere
 Brühl'sche Terrasse.

Heute Concert
 vom Capellmeister Herrn Erdmann Puscholdt mit
 der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.
 Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Entree 50 Pf.
 Morgen: Sinfonie-Concert v. 7-10 Uhr. J. G. Marschner.

Concert-Haus
Victoria-Salon.
 Waisenhausstr. 25.
 Heute Freitag den 7. April:
 Auftreten des Sächsischen Mr. Natator, sowie
 sämtlicher neu engagierter Specialitäten und des ge-
 samten Künstler-Personals.
 Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Die Direction.

O. Menner's Restaurant
 (weisser Saal)
 Heute, Freitag den 7. April,
 Concert der Tiroler Sänger-Gesellschaft von
 J. Pitzinger aus dem Salzammergut.
 Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pf.
 Morgen Concert im „Bittersaal“.

Salon Variété.
 Volks-Restaurant.
 Gänga Badergasse 20 und große Meßgasse 1.
Große Vorstellung.
 Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieder.
 Zum Vortrag gelangt unter Anderem
 zum 3. Male:
Clodoches parisiens,
 vom Scene mit Gesang und Tanz, sowie
Die neue deutsche Reichseisenbahn,
 große komische Scene, ausgeführt von 10 Personen,
 verfaßt und vorgetragen von Herrn W. Bollinger.
 Jeder Besucher erhält ein Freibillet zur
Rundreise durch Dresden.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 30 Pf. E. Tettenborn.

Waldschlösschen-
 Brauerei-Restaurant.
Heute Schlacht-Fest,
 wozu ergebenst einladet
 Heinrich John.

Leipziger Keller.
 Heinrichstrasse, Neustadt.
Heute Concert und Vorstellung
 der Gesellschaft Böhring. Anf. 7 Uhr. E. Fabian.

Neuer Berliner Bahnhof.
 Heute Freitag Concert vom Musikdirector Lange.
 C. Backhoff.

Die Athletischen Spiele
 des „Dresden Football Club“, bestehend aus Wettlaufen,
 Wettgöben, Gewichtheben, Springen u. s. w. finden Sonntag
 den 8. April, 2 Uhr Nachm., auf der am Haupteingang
 des Königl. Grossen Gartens gelegenen Wiese statt.
 Programme à 1 Mark sind zu haben in der Expedition des
 „Dresden Advertiser“, Victoriastrasse 8. Der Eintritt ist Jedem
 man gegen Vorzeigen eines Programms gestattet. Auf dem
 Wege kostet das Programm 1/2 Mark.

Athletic Sports
 will be held on the ground of the Dresden Football Club at the
 Main Entrance to the „Grosser Garten“ on Saturday the 8th of
 April next. Programmes price 1 Mark, admitting to the ground,
 can be obtained at the Office of the Dresden Advertiser, Victoria-
 str. 8. On the ground the Programmes will be sold for 1/2
 Marks. A limited number of carriages will be admitted.

Restaurant W. Franz,
 Jüdenhof Nr. 1.
Heute Schlachtfest.
 Von 8 Uhr an Wellfleisch, später Leder-, Blut- und Cha-
 lottenwurst, wobei ein hochfeines Planisches Lagerbier,
 ff. Entenbaderbier verzapft wird. Achtungsvoll W. Franz.

Schmieder's Victoria-Salon.
 Wegen baullicher Veränderungen von jetzt ab bis 1. Osterfesttag
keine Vorstellungen.
 Die Restaurations-Cocallitäten bleiben unverändert
 geöffnet.

Gold- u. Silberwaaren
 empfiehlt zu soliden Preisen durch Erwerbung der Ladensmiete:
 Herren- und Damenketten, von 12-50 Thlr., Garnituren, die
 neuesten Muster, von 6-40 Thlr., Broschen, Ohringe, Arm-
 bänder, Medaillon, Ringe, Haarputzmittel, alle von 2 Thlr. an,
 Trauringe aus massivem Gold, das Paar von 4 Thlr.
 an, silberne Ketten von 2 Thlr. an, goldne gürtelnde Damenuhren
 (unter Garantie) v. 12 Thlr. an, Befeuchtungen, Reparaturen, Bergol-
 den, Beschlägen, werden schnell und billig gefertigt.
 Scheffelstr. **Guth, Goldarbeiter,** Scheffelstr.
 20, 1. Etg.

Herr Dr. Paul Niemeyer
 aus Leipzig
 hält heute Freitag den 7. April, Abends 8 Uhr, in der ge-
 heilig überlassenen Aula der Annenrealschule (Dumboldstrasse)
 seinen 2. Vortrag: **Persönliche Gesundheitslehre** (Spezielle
 Ethik) und wird dabei an der Kasse, sowie vorher bei Herrn
 Schuler, Buchhandlung, Hauptstrasse 1, und in der Königl.
 Hofbuchhandlung (Barnas und Lehmann), Schloßstrasse 18,
 Billeit in 1. Abtheilung zu 1 Mt. 50 Pf., in 2. Abtheilung zu
 1 Mt., Steppzettel zu 50 Pf. zu entnehmen.
 Der allgemeine Erziehungs-Verein.

Zum Besten
 der Abgebrannten in Altenberg
 Sonntag den 9. April,
 Abends 7 1/2 Uhr,
 im Saale des Linckeschen Bades
Liederabend,
 gegeben vom
Dresdner Apollo.

Entree 50 Pf., ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.
 Billets (Kamillenbillets 5 Stück 2 Mt.) sind zu haben bei den
 Herren: P. Th. Ziesche, Annenstrasse 21, Wilhelm Schäfer,
 Seelstrasse 16, S. Kramer, Schloßstrasse 26, Benzke & Mei-
 mann, am Alberttheater.
 Näheres nächsten Sonntag.

Ausstellung.
 Königl. Bngewerkschule
 zu Dresden.
 Die im Wintersemester angefertigten Arbeiten werden
 Freitag, d. 7. April c, von 9 bis 1 Uhr und
 3 bis 5 Uhr Tags, sowie Sonnabend, d. 8. April c.,
 von 9 bis 1 Uhr Vormittags
 im Schullocale (altes Polytechnikum, II. Etage,
 Antonplatz 1) öffentlich ausgestellt sein.
 Dresden, den 4. April 1876.

Die Direction:
 Professor K. Kuschel.

Seifersdorfer
Papier-Fabrik.
 Die geehrten Aktionäre werden hierdurch zur vierten
 ordentlichen Generalversammlung, welche
Dienstag den 25. April d. J.,
 Vormittags 10 Uhr, in Dresden, Helbig's Restaurant am
 Theaterplatz Nr. 5, Zimmer Nr. 5,
 stattfinden soll, ergebenst eingeladen.
 Das Versammlungslocal wird um 9 Uhr geöffnet und um
 10 Uhr geschlossen.
 Die Legitimation zum Eintritt erfolgt durch Vorzeigung der
 Aktien oder Depositenhefte.

Tagesordnung:
 1) Vortrag des Geschäftsberichts und Rechnungsabchlusses für 1875.
 2) Bericht des Aufsichtsrathes und Antrag desselben auf Erthei-
 lung der Dividende an den Vorstand.
 3) Wahl von 2 Aufsichtsrathsmitgliedern an Stelle der ausstei-
 enden Herren Fleura und Künzele.
 Der Geschäftsbericht nebst Rechnungsabschluss liegt vom 16.
 huj. bei dem Unterzeichneten für die geehrten Aktionäre zur
 Empfangnahme bereit.
 Dresden, den 6. April 1876.
 Der Aufsichtsrath der Seifersdorfer Papierfabrik.
 Ludwig Künzele.

Königsteiner
Papier-Fabrik.
 Zur Veranlassung über die bisherige Thätigkeit des unter-
 zeichneten Comités, betreffend die Ausführung des ihm ertheilten
 Auftrages, werden die Prioritäten-Inhaber und Buchgläubiger
 der Königsteiner Papierfabrik zu einer Versammlung auf
Dienstag den 11. April a. c.,
 Abends 7 Uhr,
 nach Nagels Hotel hier, Fabrikgasse, eingeladen.
 Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß Zeich-
 nungen auf die Erstausgabe der Fabrik bei dem Bankhause
 Bassenge & Fritzsche noch entgegengenommen werden.
 Dresden, 6. April 1876.

Das Comité
 zur Vertretung der Interessen der Prioritäten
 der Königsteiner Papierfabrik.

Leinwand, Weisswaaren
 und Wäsche, Möbelstoffe
 u. s. w., sowie ein neues Pianino und mehrere
 Oelgemälde sind billig zu verkaufen
 Deutsche Lombard- u. Creditausschalt,
 Galeriestrasse 7, 1. Etage.

Preservatives, Schutzmittel (nicht in Gummi)
 in allen Qual. à 2 Mt., 3 Mt., 4 1/2 Mt., 6 Mt. und
 7 1/2 Mt. pr. Dbd. verleiht unter Discretion brieflich,
 auch poste restante, gegen Einzahlung oder Nach-
 nahme des Betrages.
 H. Blumenstengel in Dresden,
 Schloßstrasse 5, Ecke der großen Brüdergasse.

Billige Möbel, Billiger Verkauf
 Uhren, Silber, Betten,
 Wäsche u. s. w. kauft man Schö-
 nstr. 21, 1. im Auctionslocal.
 Mehrere Käufer.
 von Möbel, Aquarium, Küchen-
 geräthschaften, Geschloß- u. Sattel-
 zeug, Landauer, 1 Schlitten.
 Wiederabgabe! Wasserw.

Dank.
 In seiner tiefempfindlichsten Bedeutung rufen wir aus wahr-
 mem, freudigem Herzen dies Dankeswort allen denen zu, die
 so opferwillig unsere Bitte hörten und erfüllten. Wir danken
 nicht nur für die uns aber Erwartung reichlich gespendeten Ge-
 den, für den zahlreichen Besuch unserer Ausstellungen, für die be-
 reitwillige Ueberlassung des schönen Locals — wie danken auch
 für jede und geistliche Hilfe, für jede Theilnahme an der Ver-
 derung unserer Zwecke, die uns auf mannigfache Weise zu Theil
 wurde, von den edlen Frauen unserer Königshäuser an,
 durch alle Stände hindurch, bis herab zu den Kleinsten unserer
 Kindergarten. Gottes Segen über Alle!
 Neustadt-Dresden, 6. April 1876.

Das Directorium
 des Vereins zum Frauenschutz.
 Um bei der bevorstehenden Constatation am Palmsonntage
 in der Neustädter Kirche die in früheren Jahren leider mehrfach
 zu vermissen gewesene notwendige Ordnung aufrecht zu erhalten
 und dadurch jede Störung der heiligen Handlung zu vermeiden,
 haben auf Ersuchen des Kirchenvorstandes mehrere Herren, welche
 durch ein weisses Band im Knopfloch kenntlich sein werden, es
 selbstständig übernommen, die zu Vereingung des gedachten Zweckes
 zu treffenden Anordnungen zu überwachen und dabei man erwar-
 ten, daß Alle, welchen der ungehörte Fortgang der ersten Beier
 am Herzen liegt, den Welsungen der gedachten Herren gern und
 willig Folge leisten werden.
 Dresden, den 6. April 1876.
 Der Kirchenvorstand der Parodie Neustadt.
 Glöckner, stellv. Vors.

2 mal 8 = 16.
 Die Weinstube des Osterbäckers befindet sich nicht
 mehr Wildstrufferstrasse 9, sondern
grosse Brüdergasse 16,
 gegenüber der Sophienkirche.
 Oesterreichische und ungarische Schenk-, Tisch-
 und Dessertweine en gros und en detail. Echt
 österreichische Küche, Stammsbräuerei, Stau-
 abendbrot. — Billig für Weinverkauf: Neustädter
 Rathaus.
F. Voigt.

Fontainen
Röhren
Schläuche
 in reichster Auswahl
 empfiehlt
 die Commandite
 der Berl. Actien-
 gesellschaft für
 Centralheizungs-,
 Wasser- und Gas-
 Anlagen
 (vorm. Schäfer & Walder)
 DRESDEN,
 Marienstrasse 21/25.



Knaben-Anzüge
 bis zu 15 Jahren
 in eleganten Façons, gut sitzend,
 aus reinwollenen, decantirten Stoff-
 sen gefertigt, empfiehlt zu sehr
 soliden Preisen
P. Schlesinger,
 37 Wildstrufferstr. 37
 (Parterre).
 Confirmanden-Anzüge
 in größter Auswahl am Lager.



J. Unbescheid & Söhne
 (unter J. Unbescheid
 1843 gegründet)
 21 Schreibergasse DRESDEN Schreibergasse 21
 Die neuesten Frühjahrs- und Sommerstoffe sind bei uns
 eingetroffen und machen wir besonders aufmerksam auf
Deutsche Rock- u. Hosen-Stoffe,
 solide, geschmackvolle Muster.
Ueberzieher-Stoffe.
Echte schottländische Anzugs-Stoffe
 in allen Farben u. prachtvollen Mustern.
Englische Kammgarnstoffe.
 hochelegante Sachen.
 Reelle Bedienung. Billige Preise.
 Das heutige Blatt enthält 12 Seiten

Bassenge & Fritzsche, Bankgeschäft, Altmarkt 13.

Maitrank

von Moselwein und frischem Waldmeister, empfiehlt in bekannter Güte à Flasche 80 Pfg. exclusive Flasche, den Hectoliter 90 Mark.

W. F. Seeger,
die Weinhandlung Casernenstrasse Nr. 13a.

Cigarren-Offerte.

Nr. 55 Isabella-Manilla Nr. 55.
La Reynas-Fagon, pro Stück 5 Pf., Mille 16 Thlr. in Papier, in Kisten 16 $\frac{1}{2}$ Thlr., empfiehlt als vortrefflich präparirt
L. Wolf, Dresden.
Hauptgeschäft an der Kreuzkirche. Filialen: Schlossstrasse, Annenstrasse 5, Wilsdrufferstrassen-Ecke und Seestrasse 21.

Gardinen

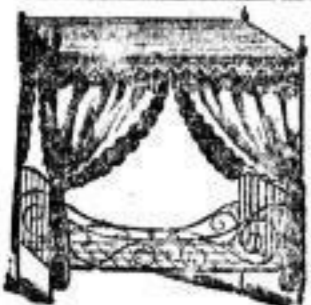
in Tüll, englisch, das Fenster von 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. an, Mull, $\frac{1}{2}$ gebogte, das Stück 22 Meter, von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. an, gestickte in Schweizer Tüll bis zu dem feinsten Genre, Wasel-Bettdecken mit Fransen von 25 Ngr. an, Gardinenhalter von 20 Pf. an das Paar, Rester und einzelne Fenster bedeutend ermäßigt.
Gardinen, Tüll, Spitzen, Stickerei und Wäsche.
A. Bernh. Schnabel Nachf.,
Wilsdruffer Straße 47.

Gutsverkauf.

Wegzugshalber bin ich gezwungen, mein in dieser Stadt gelegenes $\frac{1}{2}$ Auengut mit einem Areal von ca. 40 Acker
Mittwoch, den 12. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, und Donnerstag, d. 13. d. Mts., von Mittags 12 Uhr ab, das vorhandene Vieh, Schiff und Geschirre, Möbels etc. in meinem Wohnhause, Färberstrasse, Wid.-Gat. Nr. 91, an den Meistbietenden zu verkaufen.
Die Grundstücke werden einzeln, bez. im Ganzen verkauft und die Bedingungen vorher bekannt gemacht, auch kann das Gut nebst Inventar bis Tags vorher noch aus freier Hand gekauft werden.
Radeburg, am 3. April 1876.
Wilhelm Behrisch, Gutbesitzer.

Deutsche Lombard- und Credit-Anstalt,

Galeriestrasse 7, 1. Etage,
beliebt Waaren aller Art unter coulantester Bedienung und strengster Discretion.



Eiserne Metallstühle, Blumentische, Gartenmöbel in reichster Auswahl empfohlen
Lindner & Tittel,
Eisenmöbelfabrik,
Jahrg. 29 u. Ferdinandstr. 3.

Confirmanden- Handschuhe

à 12 $\frac{1}{2}$. — die besten 15 Ngr.
Niederlage Prager Handschuhe.
F. Kumath, Hauptstrasse 26.

Möbel-Magazin,
Nr. 11 Nähmitzgaſſe Nr. 11,
früher Lehmitzen,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager, Ausstattungen voll-ständig am Lager.

Sämmtl. Schuhmacherartikel u. Leisten
empfiehlt die Schaff-Fabrik von
Friedr. Heymann, vorm. Gebr. Schumann,
27 Annenstr. 27 (nächt dem Goldenen Stern.)

Sammet-Schilder,
Messing-Schilder für Sammet, auch zum Verzieren der Waagen etc. zu benutzen, nach vorzüglicher Vorchrift, werden in kürzester Zeit correct, dauerhaft und billig angefertigt.
Kupfer- und Messing-Schablonen-Fabrik
Gebr. Protzen,
Sandhausstraße 6, im Harmonie-Gebäude.

Etablungs-Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mich vom heutigen Tage an, als Bäcker in Dresden,
Badergasse Nr. 6,
etabliert habe und bitte gleichzeitig die ganz gebieterische Bitte zu thun, mich doch zeitlich mit recht zahlreichen gütigen Aufträgen zu versehen, da ich versichere, daß ich stets bemüht sein und bleiben werde durch gute Waare zu den möglichst billigen Preisen das mit zu schenkende Vertrauen zu erhalten. Hochachtungsvoll
Trangott Fiebiger.

Freiwillige Versteigerung.

Erbschaftsbesitzer sollen nachverzeichnete, zu dem Nachlasse des Wählers u. Gutsbesizers Carl Friedrich Trangott Stange in Rüdersdorf gehörige Grundstücke:

- A. Die Mühle,**
Nr. 92 des Grundbuchs, Nr. 89 des Grundkatasters, mit einem französischen, einem deutschen und einem englischen, angebauter Schneemühle und eingebauter Brennelei mit 800 Meter Mälldamm: Nr. 172, 173, 174 und 175 des Grundbuchs, 23,5 Ar — 127 Cu.-M. Fläche mit 90,84 Steuer-Eingelken. Taxe: 15,036 Mark.
- B. Das Bauergut (niederer Mühlgut),**
Nr. 89 des Grundbuchs, Nr. 77 des Grundkatasters, Nr. 6a, 6b, 7, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554 und 555 des Grundbuchs, 17 Acker, 63,1 Ar — 31 Acker 255 Cu.-M. Fläche mit 541,85 Steuer-Eingelken. Taxe: 24,090 Mark.
- C. Das Achtruthengut (oberer Mühlgut), mit einer wüsten Baustelle,**
Nr. 88 des Grundbuchs, Nr. 76 des Grundkatasters, Nr. 8, 9, 10, 12, 541, 542, 543, 544, 545, 546 und 547 des Grundbuchs, 13 Acker, 68,3 Ar — 24 Acker 217 Cu.-M. Fläche mit 381,12 Steuer-Eingelken. Taxe: 15,000 Mark.
- D. Das Zehnruthengut,**
Nr. 2 des Grundbuchs, Nr. 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583 und 584 des Grundbuchs, 11 Acker, 64,9 Ar — 21 Acker 37 Cu.-M. Fläche mit 200,23 Steuer-Eingelken. Taxe: 11,880 Mark.

den 12. April 1876,
11 Uhr Vormittags,

in dem Erbverwalteramt öffentlich versteigert werden, was unter Hinweis auf die in diesem Antrage und im Verzeichnisse Rüdersdorf angehängten Anschläge, denen eine Beschreibung der Grundstücke und die Versteigerungsbedingungen angehängt sind, hierdurch bekannt gemacht wird.
Stolpen, den 18. März 1876.
Das Königl. Gerichtsammt daselbst.
Dressler.

Holz-Auction.

Auf Antrag der Erben des Wählers und Gutsbesizers Carl Friedrich Trangott Stange in Rüdersdorf sollen die auf den Grundstücken Nr. 541, 555, 570, 571, 577 und 583 anstehend in schlagbaren Kiefern, Fichten- und Birkenholz im obengedachten Larverthe von 10,590 Mark
den 8. April 1876,
10 Uhr Vormittags,

zum Abtriebe öffentlich versteigert werden.
Die Bedingungen sind aus den in diesem Antrage und im Verzeichnisse Rüdersdorf angehängten Anschlägen zu ersehen.
Stolpen, den 18. März 1876.
Das Königl. Gerichtsammt daselbst.
Dressler.

Seidene Tafel-, Nips- und Sammet-Bänder, Corjets, Posamenten, Weißwaaren etc.
Heinr. Hoffmann,
24 Freiburgerplatz 24.

Fabrik feiner und einbrech-schwerer Gelbschirme und Gha-stützen, sowie aller Schlosser-Arbeit, empfiehlt einer geneigten Beachtung
H. A. Lössnitzer,
Schlossermeister, Badergasse 2.

Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben des am 25. November 1875 verstorbenen Wähler und Reichsrichters August Leberecht Viefen in Bergschubel sollen die zu dessen Nachlass gehörigen Grundstücke, als:
1) das als Gasthof eingerichtete Grundstück Pol. 57 des Grund- und Hypothekensuchs für Bergschubel,
2) das aus Feld, Wiese und Gärten bestehende Grundstück Pol. 137 des Grund- und Hypothekensuchs für Gottleuba,
3) das Feldgrundstück Pol. 138 desselben Grund- und Hypothekensuchs,
4) das aus Feld, Wiese und Hochwald bestehende Grundstück Pol. 250 desselben Grundbuchs,
welche Grundstücke ohne Berücksichtigung der Lasten total-geldlich auf zusammen 12,655 Mark geschätzt worden sind,
den 10. April 1876

freiwillig versteigert werden.
Ersteingebüthliche werden andurch aufgefordert, am gedachten Tage des Vormittags vor 12 Uhr Mittags im Nachlassgrund-stück Nr. 29a des Grundkatasters für Bergschubel sich an-melden, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.
Es wird dies mit dem Bemerkten, daß die Auswahl unter den Bietern vorbehalten bleibt, sowie unter Hinweis auf die an die-siger Amtsstelle, im Rathhause „zum höchsten Haus“ in Berg-schubel und im Nachlassgrundstücke selbst angehängte Beschrei-bung der Grundstücke und darauf, daß sofort nach dem Zuschlage der zehnte Theil der Ersteigungssumme und binnen drei Wochen darnach der Rest des eingezahlten Theils und des Ersteigungs-rechts der die auswärtende Hypothek an 6000 Mark übersteigende, zur Erfüllung der gesamten Ersteigungssumme erforderliche Ver-trag zum bleibenden Auktions-Depositum einzuzahlen ist, und daß am Tage nach der Grundstücksversteigerung und nach Befinden an den folgenden Tagen das zum Nachlass gehörige todt und lebende Inventar, das Mobilar, die Geräthe etc. im Nachlass-grundstücke durch die Auktionsgerichte zu Bergschubel zur Ver-steigerung gelangen, andurch bekannt gemacht.
Bergschubel, am 21. März 1876.

Königliches Gerichtsammt daselbst.
Dr. Klempner.

Reeller Ausverkauf von eisernen Gartenmöbeln,

als: Setze, Tische, Bänke, Garaituren, Ruhestühlen u. s. w.
wegen Aufgabe des Geschäftes zu herabgesetzten Taxpreisen (unter dem Einlaufspreise)
Ferdinandstraße 19, parterre,
weite Thüre recht in der Gasse.

à 12 $\frac{1}{2}$

einknöpfige Handschuhe in jeglicher Farbe und Nummer.
(Bei Entnahme von 12 Paar jeglicher Sorte Rabatt 30 Ngr.,
bei Entnahme von 6 Paar jeglicher Sorte Rabatt 10 Ngr.)

Niederlage Prager Handschuhe.
F. Kumath, Hauptstrasse Nr. 26.



Die Hut Fabrik von D. Köberling,
Freibergerstrasse 7 und Wallstrasse 3a, gegenüber dem Porticus, empfiehlt ihre Lager von

Filz- und Cylinder-Hüten,
sowie auch Confirmanden-Hüte in neuester Fagon, guter Qualität, Garantie für Umarbeitung und stelle die billigsten Preise.
Bestellungen werden schnell und prompt ausgeführt.

Die Güter-Agentur und Vermittlung für Bau-Areal

des Decanon Louis Jentsch befindet sich von jetzt an: Comptoir: Wilsdrufferstraße 39, 1. Et., Wohnung: Pillnitzerstraße 27, 1. Etage.
W. Ziegenbein, Badergasse 31,
gegenüber der Galleriestrasse.
Größtes Lager Sonn- u. Regenschirme, Spazier-stöcke, Bestellungen u. Reparaturen schnell u. billig.
Wenigen werthen Kunden zur Nachricht, daß sich meine Woh-nung nicht mehr Josephyngstraße, sondern Annenstrasse 15 parterre befindet.
F. W. Philipp, Schneider.



Zwickau-Lengenfeld-Falkensteiner Eisenbahn.

Generalversammlung

Da bei der am 8. April d. J. in Zwickau stattfindenden über äußerst wichtige Gegenstände zu beschließen ist. — unter Anderem über den Vertrag mit den Herren Schlo Nachfolger, durch dessen Annahme ca. 100,000 bis 200,000 Zfr. für obige Eisenbahn in Anlage gestellt werden würden, wobei dessen Abzahlung nur im Interesse der Actionäre liegen kann, und die Höhe des Anleihebetrages neu zu wählen ist, — so ergeht hierdurch an alle Actionäre die dringende Aufforderung, sich bei dieser Generalversammlung zu be-theiligen. Unablässige Besondere, welche am 1. April d. J. eintrifft, werden erbeten, ihren Bescheid bei der Zwickauer Bank in Zwickau, welche sich auf Ansuchen anderer Actionäre, die sich zur Wahrung der Interessen der Actionäre vereinigt, zur Empfangnahme bereit erklärt hat, rechtlich einfinden, und werden solche von den vereinigten Actionären vertreten werden.

In Auftrage:
C. H. Härtel.

Mühlen-Grundstücks-Versteigerung.

Ich beabsichtige mein in Gerndorf, 2 Stunden von Dresden, dicht an der Hauptstraße nach Adenau, liegen, geeignet, ganz neu und modern erbautes Mühlengrundstück, den 19. April c. Mittags 12 Uhr im Grundbuch selbst feilzubieten zu veröffentlichen. Zudem ist ein vorzüglicher Mühlenort, bemerkt ich noch, das das Grundstück mit einer ausgezeichneten, guten Wasserkraft versehen ist und 6 Scheffel sehr feinen Mehl, dicht am Grundstücke liegen, dazu gehören. Die näheren Bedingungen werden bei der Auction bekannt gemacht und in jeder Hinsicht gern bereit.
(H. 11621a)
Der Meißner: Louis Ermer.

Cementstein- & Baumaterial-Fabrik J. Schlegel & Stiegler.

Zwischewitz bei Mörsdorf bei Dresden. Empfehle Mosaik-Cementstein-Platten in allen Farben, zum Belagen für Straßen, Bahnhöfe, Plätze, Verandas, Stufen, Zementböden, Fahrstrassen, Maschinen etc. in das Baufach einschlagende Artikel.

COLONIA,

Sandwirthschaftlicher Versicherungs-Verband für das Königreich Sachsen.
In heutiger Versammlung der unterzeichneten Mitgliedsmitglieder des landwirthschaftlichen Verbandes der Colonia für das Königreich Sachsen wurde der fünfte Rechnungs-Abschluss der letzten Rechnungsperiode für das Jahr 1875 entgegengenommen. Nach demselben waren in dem verfloßenen Jahre
a) 2148 Versicherungen mit
b) Mt. 67,275.26 Versicherungskapital geschlossen und wurden dafür
c) Mt. 118,203.60 Pf. an Prämien erzielt, dagegen
d) Mt. 96,521.65 Pf. für Prämienabgaben, Regulirungs- und Verwaltungskosten, Rettungskosten etc. verausgabt.
Der in abgelaufener letzter Verwaltungsperiode auf Mt. 29,718.01 abgeschlossene Rechenfond 1. Juni nach Lit. III. § 4 des Statuts im letzten Verwaltungsjahre zur Hälfte, also mit **Mt. 10,356.50 Pf.** zur Aufrechterhaltung und Vertheilung unter die letzten Mitglieder, welche dem Vereine die letzten vier Jahre angehört, mithin in dem Jahre 1872 verstorben waren und es noch sind.
Der Rechenfond an dem Rechenfond zuzurechnende Anteil beträgt **10%.**
Der gesamten letztjährigen Prämie und ist von der Colonia lt. Lit. III. § 3 den Versicherenden zu vertheilen.
Die andere Hälfte des Rechenfond ist für die letzte Verwaltungsperiode in Vortrag zu bringen mit **Mt. 10,356.50 Pf.** wofür die Verbandsabrechnung noch nach einem Bestand von
Mt. 3817.23 Prämienfond, welcher mit der nächsten Dividende zur Vertheilung gelangt, und
Mt. 9001.20 Prämienfond für mehrjährige, mit Verbandsabrechnung geschlossene Versicherungen.
Leipzig, am 24. März 1876.

Der Ausschuss des landwirthschaftlichen Versicherungs-Verbandes der Colonia für das Königreich Sachsen.
J. G. Dietze als Vorsitzender.
Reinhold Wehnermeyer als Gassenrath.
Heinrich v. Nagens als Schriftf. Franz Adler als Blohn. Oekonomischer Bd. Kraft auf Weisenburg.
Vorstehendes bringt zur getauften Kenntniss der betreffenden Interessenten.
Leipzig, den 24. März 1876.
Der Bevollmächtigte der Colonia:
Julius Hoobloghaus.

Zwecken tragen weitere Sendungen der feinsten **Pariser Modellhüte** bei mir ein und ich gestatte mir deshalb meine verehrten Damen darauf ergebenst aufmerksam zu machen.
Wiederholt empfehle ich mein reichhaltiges Lager in Pariser Blumen, Federn, sowie alle Putzartikel geachteter Beachtung. Auch werden bei mir gute modernisirte u. gewaschen.
M. Härtig.
Dresden, Ferdinandstraße 3 part.

Möbelführen
Mit Wagen, a. Räder mit 2 Rädern, und 4 Rädern 7 b. 9 Räder. Verpackungen jeder Art unter Garantie.
H. Lenz.
Dresdnerstraße 13, 3. Etage.

Residenz-Bad,
Weinstraße 5, zwischen der Willen- und H. Blumenhagenstraße.
Täglich elektrisches, russisches Dampf-, Rost-, Wasser-, neu-, Dampf- u. Kurbäder nach jeder Art.

1-jähr. Course zu Ostern

Fröbelstiftung-Bildungs-Anstalt für Kindergärtnerinnen.

In der:
1. Abteilung für wissenschaftlich gebildete Erziehenden und diejenigen Lehrerinnen und Damen, welche sich mit Froebel's Erziehungslehre bekannt zu machen wünschen.
2. Abteilung für Kindergärtnerinnen für Familien, sowie für Gebildeten im Kindergarten und Weiterinnen derselben (mit einem Pensionat für Auswärtige). Nach bestandener Entlassungsprüfung Anstellung vom Ostertage an.
3. Abteilung für Kindergärtnerinnen nach Froebel's Methode. Die Anstellung in eine dieser Abteilungen hängt vom Ergebnis der Aufnahme-Prüfung ab.
Schülerinnen, welche bei ihrem Eintritt noch nicht das 15. Jahr erreicht, sind zu einem zweijährigen Besuche der Anstalt verpflichtet.
Bei der baldigen zu bewerkstellenden Anmeldung ist für Abtheilung 1 und 2, Schulabschlusszeugnisse, Confirmationsurtheile und Sittenzugnisse beizubringen.
Aufnahme-Prüfung 22. April 10 Uhr, Dresden, Felds. 14. Anmeldungen nimmt entgegen
Das Curatorium der Fröbelstiftung des Allgemeinen Erziehungs-Vereins.
H. v. Marenholtz-Bälow, Vitzthumsstr. 4, 3.
Frl. Malw. Kuntze, Waldpark, Deutsche Meier 10.
Director Marquart, Lindeng. 10, 1.

Neue Sendungen Regenmäntel
von echt englischem Waterproof schon zu 15 Mark.
Kaisermäntel, Paletots, Tricot-u. Cachmir-Jackets, Mantelets, Dollmanns, Fichus, Lyoner Sammt-Jackets etc.
Empfang in reichhaltiger Auswahl zu sehr billigen Preisen.
Rich. Chemnitz,
Wilsdruffer Straße 18.

Kinderwagen,
sowie alle Arten **Korbwaren**
empfehlen bei solcher Arbeit zu billigsten Preisen
H. & O. Westphal, Hauptstraße 9 u. Badernasse 29 (Bazar).

Gutsverkauf.
Das Herrn Gustav Leonhard, in Colditz angelegte, unmittelbar neben dem hiesigen Bahnhofs gelegene Grundstück soll mit ca. 96 Aekern und eventuell mit 64 Aekern Areal **am 12. April dieses Jahres** durch den Unterschöneten unter vortheilhaften Bedingungen öffentlich versteigert werden.
Genehmigungslustige werden daher ersucht, sich am gedachten Tage, Mittags 12 Uhr, im Feodorhardschen Gute zu Colditz einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.
Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, sind auch durch den Unterschöneten auf mündliche oder portofreie briefliche Anfragen zu erfahren.
Leipzig, am 3. April 1876.
H. v. Theodor Flecker,
Königl. Sächs. Notar.

10 Uferstraße 10.
Die erste Dresdner **Mosaik-Cementstein- u. Baumaterial-Fabrik**
A. Lennig & Co.
empfehlen bei Beginn der Bauarbeiten ihre vielseitigen Produkte, darunter: **Cement-Dachplatten** als bewährte, elegante, leichte und doch feste Deckung, **Cement-Steinplatten** zu Fußböden und Verkleidungen aller Art, — **Cement-Wasserbehälter, Basins** zu Kesseln, **Badewannen, Essenkränze, Pferdekrippen, Futtertröge, Canal- und Trottoirplatten** etc. etc. in bester Ausführung und zu soliden Preisen.
10 Uferstraße 10.
Garten-Anlagen
und Umänderungen übernimmt billigst
Edmund Klotz,
Dresdnerstraße 10, 2. Etage.

Nielsen's Reisstärke!

Prämiiert mit der goldenen Medaille auf der Internationalen Landwirtschaftlichen Ausstellung zu Bremen 1874.
Alleiniger Versender:
H. Lüben, Bremen.
Nielsen's Reisstärke zeichnet sich durch vollkommene Reinheit, Weiße und unerreichte Ausdehnbarkeit vor anderen Stärkesorten aus; sie klebt nicht am Boden, hält die Wände anhaltend, klebt keinen Glanz und ist billig.
durch ihre Eigenschaften im Vergleich zu anderen untergeordneten Stärkesorten.
General-Depot und alleiniges Engros-Lager für die Stadt Dresden, die Kreisdirectionen Dresden, Bautzen, sowie Schlesien u. die Provinz. Lausitz bei Wachs & Flössner, Dresden.
Lager davon hält fast jedes größere Materialwaaren- und Producten-Geschäft.

Verkäuferinnen!
Einige solide junge Mädchen von hübschem Aeußeren bitten um Stellung als Verkäuferinnen in meinen Frischkäse von Mitte April bis Mitte October und bitte ich bei der Bewerbung Photographie mitzubringen.
Glauchau. Adolph Lachmund, Mineralwasserfabrik.

Für Gärtner und Villenbesitzer.
Die mech. und Maschinenbauwerkstatt von Moriz Sitt in Dresden, Weiskirchstraße, fertigt **complete Wasseranlagen** mit Hand- und Maschinenbetrieb.
Großes Lager von Druckpumpen und Maschinen. Agentur der atmosph. Gaskraftmaschinen.
Speise, Einlege- und Wein-Essig,
à Liter 10, 15 und 50 Pf., empfiehlt
C. H. Kühn, Weiskirchstraße 1, Antennstadt.

In jeder gewünschten Art und Größe, Gardinenstangen etc., insbesondere für Wiederverkäufer halten am Lager **E. R. Fischer & Co., Spiegelfabrik, Birnische Straße 9.**
Spiegel
Dr. Treibich, Pragerstraße 44, I. hält seine Spezialitäten täglich 10 bis 12 Uhr.

Möbel-cattun
und **Cretonne,**
von den einfachsten, billigsten bis zu den elegantesten Mustern in größter Auswahl empfiehlt
Adolph Renner
9. Altmarkt 9
Eckhaus Badernasse

Die Tapetenfabrik
von **Gustav Hitzschold**
empfehlen Tapeten und Non-Color, neueste Muster, zu billigsten Preisen.
Magazine:
Morizstraße 14 u. Hauptstraße 1.

Das beste und solideste Nahrungsmittel den es über-raschender Wirkung gegen **Diarrhoe, Cholera, Nervenbeschwerden, rheum. Kopf- und Zahnschmerzen,** ist der vom **Arbeiter u. Prognostik Dr. Schulz** am 15. März 1876, vor 12 Jahren erfundene **Anticholera-Nadel-Aether** und ist vertrieben a. H. 75 Pf. in den Apotheken zu haben.

Zu dem billigen Preise von **nur 12¹/₂ Ngr.** empfiehlt eine vorzüglich haltbare **Unterhose** für Herren
Clemens Birkner,
19 Schreibergasse 19, Strumpfwaarenfabrik.

frisch geranderte holländische **Heringe** (rothene).
a. 2 Sch. 3 Mt. u. 5 Mt. 10 Pf. schönste neue
Bratheringe,
nur in Butter gedroht, sonst sonstige Fischwaren billigst
12 Westfenerstr. 12.
N. L. Kohn.

Hou,
100 Qd. von 5 Mt. 30 Pf. an, empfiehlt die Bourgeois-Gesellschaft von **Adolph Weiners,** 2. Schützenstraße 2.

Von schwarzen Bareges

Halte ich in folgenden Qualitäten großes Lager:

3/4 breit Meter	90 Pf.	—	50 Pf.
3/4 "	115 "	—	65 "
3/4 "	140 "	—	80 "
3/4 "	175 "	—	100 "
3/4 (mit Webel)	225 "	—	125 "
3/4 breit Meter	250 "	—	140 "
3/4 "	280 "	—	160 "
3/4 "	175 "	—	100 "
3/4 "	210 "	—	120 "

Als vorübergehenden Gelegenheitskauf bietet sich den Damen eine vorzügliche 3/4 breite geblüete Waare à Meter 140 Pf. — Elle 50 Pf.

Robert Bernhardt,

23 Freiberger Platz 23.

Sammet-, Seiden- u. Modewaren-Manufactur en gros et en detail. (Geegründet im Jahre 1865.)



Der Katalog meiner Obstbaumschule,

sowie von Weissdorn, welcher in Massen vorräthig, schotti. Zaunrose zu lebenden Zäunen und Reinsten für wildes Gesträuch, nord. Weissdorn zur Befestigung von Grabenrändern und stellen Weidungen an Eisenbahnen und Fahrstrassen, Spargelpflanzen mit Culturanschauung etc. wird gratis ausgegeben. Krausenberg in Zwickau bei Kitzschendorf.

L. A. Neubert.

Preis-Courant der Flaschenbiere Bier-Import- u. Export-Geschäft Gebrüder Hollack

Königsbrückerstrasse 94.

Kranke-Zusendung in alle Stadttheile.

Verfandt nach auswärtigen Plätzen in Kisten von 25 Flaschen an.

12 St. 121 Pilsener Exportbier	Originalfüllung	10. 80
121 Pilsener Exportbier	Originalfüllung	3. —
122 Pilsener Exportbier	Originalfüllung	6. —
121 Wiener Lagerbier	Originalfüllung	3. —
121 Dresdner Reichsbier	Originalfüllung	3. —
122 Erlanger oder Nürnberg Bier (hell)		3. —
122 Gumbacher Exportbier		2. 40
122 Engl. Porter, Double Export, Imperial Stout		6. —
122 Burton Ale		6. —
131 Zerbster Gesundheitsbier		3. —
132 Dentischer Porter		3. —
121 Berliner Weiskbier		3. 60
121 Döllnicher Gose		4. 20
121 Champagnerbier		3. 60
121 Böhmisches Doppelbier		3. 60
121 Böhmisches Schenk Bier		2. —

Einzeln für jede Flasche 10 Pf., weisse Glasflasche 15 Pf.

Medicinalen Weinchen nachkommen, verkaufen wir gleichzeitig auch einen reinen, gesunden Aepfelwein in Flaschen, sowie auch Gieshöbeler Sauerbrunn in Originalfüllungen.

Kohl-Eis-Verkauf

von früh 8 Uhr an bis Abends 10 Uhr.

ECHTES BOTOT-WASSER

Ein Zahnmittel, einzig in seiner Art

VON DER PARISER MEDICINISCHEN ACADEMIE APPROBIERT Das BOTOT-WASSER ist das wirksamste aller Zahnmittel, es schützt durch Gurgeln vor Halsweh und Halsentzündung, und erleichtert die Zahnung bei Kindern.

QUINA-ZAHN-PULVER

Dieses kostbare Präparat bildet, mit BOTOT-WASSER vereint, das gesündeste aller Mittel zur Stärkung des Zahnfleisches und zur Beförderung der blühenden Weisse der Zähne.

SUBLIME

Augenblicklicher Halt beim Ausfallen der Haare, Vertreibung der Schuppen und Stillung der nervösen Kopfschmerzen, dies alles wird durch dieses merkwürdige Product erreicht.

TOILETTEN-WASSER

DOPPELTER EXTRACT

FEINSTER TOILETTEN-ESSIG

IN PARIS: Haupt-Lager, n° 229, rue Saint-Honoré NEBEN DER RUE CASILLONS

Dépôt: boulevard des Italiens, 19

In Karlsruhe Niederlage für Deutschland bei

Horror WOLFF u. SCHWINDT, Kaufleute

Berlin: Hob. MEYER Jr., 18, Krausenstrasse

Pianinos,

vorzüglich im Ton und besser Bauart, mit Garantie sehr billig zu verkaufen. Gebrüder 2, 2.

Pianino,

ein ganz gutes in Jacq., mit Platte u. Spreizen, 6 1/2 Octav., von letzter Firma gebaut, für den billigen Preis von 85 Thlr. zu verkaufen. Gebrüder 2, 2.

Sächs. Creditbank.

Sie gewähren von heute ab bis auf Weiteres im Depositen- und Check-Verkehr

ohne vorherige Kündigung 2 1/2 pCt., mit einmonatlicher Kündigung 3 pCt., mit dreimonatlicher Kündigung 3 1/2 pCt.

Es liegen die näheren Bedingungen an unserer Cassa gedruckt zur Verfügung und sind selbst Contobücher, sowie für diejenigen Contonenten, welche über die eingezahlten Beträge vermittelst Check zu verfügen wünschen, Check-Bücher unentgeltlich zu entnehmen. Dresden, am 4. Februar 1876.

Sächsische Creditbank.

Hofrath Dr. Steinbacher's

für alle Werke:

1. Handbuch des gesammten Naturheilverfahrens	Preis Mark 6. —
2. Die männliche Impotenz und deren radicale Heilung	6. —
3. Hämorrhoidal-Krankheiten, ihr Wesen und Verlauf	7. 50
4. Das Schilddrüsen- und die Nieren	3. —
5. Der Group oder die häutige Bräune	2. 60
6. Kribma, Kettlers, Corpulenz	1. 20
7. Handbuch der Frauenkrankheiten	6. —

sind zu beziehen von allen Buchhandlungen und der unterzeichneten Anstalt Brunthal. — Aufnahme von Chronisch-Kranken jederzeit.

Dr. J. A. Schilling, ärztl. Dirigent. Pro-pecie, worin Rechnungsbücher, Handordnungen, Preise etc. enthalten sind, versendet gratis und franco

Hofrath Dr. Steinbacher's

Naturheilanstalt Brunthal (München).

Hartwig u. Vogel, Altmarkt 25,

empfehlen: Fantastisch-Geocladen, Chocoladen-Dessertboudoirs, Fondants, Cartonnagen, Attractionen, chinesische Artikel, russ. u. chin. Icces, engl. u. deutsche Cafes u. Biscuits etc. etc.

Die Baumschule von C. W. Metzsch, Dresden, Bergstrasse 36, empfiehlt:

- I. Solitärbäume, als: Alnus incana laciniata, Alnus imperialis, Betula laciniata, Betula atropurpurea, Betula urticifolia, Betula pyramidalis, Catalpa syringaeifolia, Catalpa syringaeifolia, aurea, Castanea vesca (essbare Kastanien), Fagus atropurpurea (Bluthachen), Fagus laciniata, Joleia polycarpa, Juglans fertilis (Zwergwallnuss), Juglans laciniata, Kastanien (rothblühende), Liriodendron tulipiferum (Tulpenbaum), Magnolia mit Knospen in 10 Sorten, Platanen, Pterocarya caucasica, Pyramiden und amerikanische Eichen, Tilia platyphyllos (holland. Linde).
- II. Trauer- oder Hängebäume, als: Betula alba pendula, Betula laciniata pendula, Cerasus avium pendulum, Cerasus semperlorens pendula, Fraxinus excelsior pendula, Fagus sylvatica pendula, Juglans regia pendula, Populus gynaeca pendula, Populus grandidentata pendula, Populus tremula pendula, Populus alba pendula, Quercus pendula, Rosen, Sophora japonica pendula, Salix caprea pendula, Salix nigra pendula, Sorbus aucuparia pendula, Tilia europaea pendula, Ulmus montana pendula, Ulmus campestris pendula.
- III. Ziersträucher, in den feinsten und besten Sorten, in grosser Auswahl und allen Grössen: Acer negundo foliis variegatis, wurzelsucht, Spiraea arifolia, in Prachtpflanzen.
- IV. Rankende Pflanzen, als: Aristolochia, Ampelopsis (wildes Wein), Clematis, Periploca, Lonicea, Bignonia radicans, Bignonia grandiflora, Bignonia atropurpurea, rankende Rosen, Glycinen.
- V. Für immergrüne Gruppen: Rhododendron ponticum, beste Sorten, Kalmia latifolia, Kalmia glauca, Prinos glabra, Auebas, Skimmia japonica u. Skimmia fragrans.
- VI. Coniferen oder Nadelhölzer, in nur ausdauernden Sorten, in Körben und aus dem Lande, in grosser Auswahl.
- VII. Rosen, in den besten älteren u. neuesten Sorten, hochstämmig, niedrig, veredelt und wurzelsucht.
- VIII. Obstbäume, feinste Tafel- und Wirtschaftssorten, in allen Formen und Grössen, in grosser Auswahl.
- IX. Alleebäume, als: Apfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Wallnüsse, Linden, Eschen, Ulmen, Kastanien, Ahorn etc.
- X. Weinstöcke, in den edelsten Sorten, Stachel-u. Johannisbeeren, hochstämmige Bäumchen und Sträucher, Himbeeren, in den besten Sorten, Erdbeeren in 100 Sorten. Cataloge auf Verlangen gratis.

Goldfische,

zur künstlichen Zucht verwendbar, sind bei mir auf Italien eingetroffen und kann ich Pracht-Exemplare mit 15 Sgr. pro Stück liefern, sowie auch portugiesische Goldfische pro Stück zu 5 Sgr.



Goldfisch-Gestell, mit u. ohne Aluementöse, Goldfisch-Gläser, Aquariums, hält bei niedrigsten Preisen stets aussergewöhnlich großes Lager die Galanteriewaarenhandlung

F. G. Petermann, Dresden, Galeriesstrasse Nr. 10.

Kohlr-Stühle

u. Polsterstühle empfiehlt in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen. Ehr. Gräfe, Schloßplatz 19.

Wegzugs halber Pianino

bin ich beauftragt, ein Pianino von W. Riese, Hof-Piano-Fabrik in Berlin, mit 100 Thaler Verlust zu verkaufen; dabei habe ich noch einige vorzügliche, wenig gebrauchte Pianinos im Preise für 85, 95, 120, 138, 145, 150 Thaler, sammt Auswahl, neue von 165 Thlr. an in großer Auswahl.

Pianoforte Flügel,

neue, von J. L. Duysen, Hof-Pianofabrik in Berlin, bekanntlich die besten, schönsten und preiswürdigsten der Welt, und anderen renommierten Fabriken, sowie einige vorzügliche gebrauchte Flügel, wozuunter ein Steinweg, aus Braunschweig, mit grossem Verlust, ferner ganz kleine Flügel für 140, 165, 185, 225 Thlr., unter bekannter Reichthum und Garantie billig zu verkaufen oder zu verleihe durch

S. Wolfram,

Instrumentenmacher, 8 Wildstrufferstrasse 8. Vortreffliche gute Pianos nehme ich sehr gern mit an.

Strohüte

in weiß und bunt, für Herren, Damen u. Kinder, zum Herbstpreis, Getragene Hüte werden billig u. billig erworben in J. Hede's Sutfabrik

Fussboden-Glanzlaack

in drei Farben, das Glanz Incl. Fläche 1 Quart. Schnell u. gründliches Trocknen, sowie tauchbarer Glanz, sind die Vorzüge dieses unübertrefflichen Laackes.

Stubenbelze mit Wachs, für Parquetfußböden, Tafelböden u. s. w. Alter 30 J., ohne Wachs Alter 15 J.

Wiener Einlasswachs für Parquetfußböden, Wachs 250 Pf., empfiehlt

Hermann Roch, Ernst Zscheile,

Dresden, Altmarkt 10. 13 Schefelstrasse 13. empfiehlt zu den billigsten Preisen sein großes Lager in

Damentaschen Cigarren- u. Brieftaschen

von 10 Jgr. an, von 7 1/2 Jgr. an, Beutel-Portemonnaies von 2 Jgr. an, Schreibmappen, Schultaschen, von 15 Jgr. Schulranzen, an, Einschreibe-Album von 20 Bogen an, Reisszeuge in Etui, Etui von 10 Jgr. an, Reisetaschen, Waschkissen, Album, mit und ohne Musik, Schreipuppen von 1 1/2 Jgr. an, Hosensträger, Ballfächer von 5 Jgr. an, Damen-Gürtel von 6 Jgr. an, sowie die neuesten praktischen Damen- & Kinder-Schürzen in Gummi und Leder.

Ernst Zscheile, billige Einkaufsquelle für Galanterie- und Kurzwaaren.

Dresden, 13 Schefelstr. 13.

Rheumatische Schmerzen.

Herrn Oscar Toepler, Hannover.

Da der Toepler'sche Li-queur mir für sehr gut bekommen ist, erlaube ich mir baldigt noch zwei Flaschen zu senden. Meine rheumatischen Schmerzen haben sich schon ganz verlaufen.

Hannover, 5. Novbr. 1874. Auguste Schrader, geb. Behmann.

Kein Zahnschmerz mehr!

Wenn 3 Minuten verstreicht „Dr. Linbar's Zahnsturz“ allen und jeden Zahnschmerz unter Garantie. Preis 1/2 1/2 50 Pf., auch in Apotheken zu beziehen vom Hauptdepot L. Hagen-dorf, Leipzig, Eberhardstr. 5, II.

Ein halbes Jahrhundert hat sich bereits das Dr. mod. Doeck'sche Mittel gegen Magenkrampf, Verdauungsschwäche etc.

auf das Günstigste bewährt u. kann derartig Leidenden mit gutem Gewissen beständig empfohlen werden.

Jeden des Magenkrampfs etc.: Unbeglücktes Gefühl, Völlein nach Essen und Getränken, Schlaflosigkeit, lästige Blähungen, Heißheit, Kopfweh, heftige Aufstöße, unregelmäßiger Stuhlgang, später Druck in der Gegend, reizbare Gemüthsstimmung, kurzer Athem, Engbrüstigkeit etc.

(Ganze Flaschen für 6 Wochen) Nm. 18, halbe Flaschen (für 3 Wochen) Nm. 9, sowie Colport gratis u. franco allen zu beziehen durch den Apotheker Doeck in Harpstedt bei Bremen. (S. 07)

Insectenpulver,

dalmatiner und persisch-u. von direct bezogenen Mäthen, frisch und rein gemahlen, empfiehlt die Droguen-Handlung von J. W. Schwarze,



Küttlicher Waffen-Depot.

Verkauf unter Garantie zu Originalpreisen. Revolver, System Vefauch, u. Centralfeuer, Teschens für Schrot und Angel, ohne Rauch, Zerzeole, Zimmerstolen, Miniatur-Revolver in Glasuren-Grün nicht Wundtun und der rühmlichst bekannten Fabrik von Dr. Arendt empfiehlt in stets reichhaltigster Auswahl

Theodor Pflanzmann, Schloßstrasse 12.

Hochstämmige Rosen,

in nur guten Sorten in vorzüglicher Waare, Wein-Reben, in 20 der schönsten guten Sorten, mit ausgezeichneten Wurzeln, empfiehlt Oscar Liebmann, Kunst- und Gärtnereiverk, Tharandterstr. 15b.

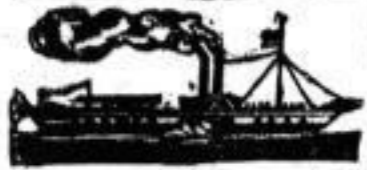
Sauerkohl.

10 Orbst Maaburger Sauerkohl, à Orbst 30 Mark, liegen noch zum Verkauf. Tharandterstr. 15b.

Trauringe Verlobungsringe,

aus echtem Gold double, das Stück von 2 Mark an, empfiehlt in größter Auswahl Ernst Zscheile, Dresden, 13 Schefelstr. 13.

Ein flottes Material-Geschäft in einer mittleren Stadt Sachsen wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. Gefällige Offerten unter Angabe des bisherigen Umfanges beliebe man unter S. N. Nr 83 in die Erndt- u. s. w. zu senden.



Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

Unter Aufhebung uneres Fahrplanes vom 20. März d. J. findet vom Sonntag den 9. April d. J. an folgende Fahrordnung statt:

Täglich von Dresden nach allen Stationen:

A. Fr. 6 Uhr nach Leitmeritz, vorm. 8 nach Schandau, 9 nach Pillnitz, 10 nach Ruffig, Nachm. 1 nach Pillnitz, 2 nach Schandau, 3 und 4 nach Pillnitz, 5 nach Pirna, 6.30 nach Pillnitz.

B. Fr. 6, vorm. 10 u. Nachm. 2.30 nach Weissen u. Meisa, Ab. 6 nach Weissen.

A. Von Leitmeritz vorm. 8.30, von Ruffig vorm. 6.30 u. 11.30, von Zetschen vorm. 8 u. Nachm. 1, von Herrnhut vorm. 8.45 u. Nachm. 1.45, von Schandau fr. 6, 10, Nachm. 3 u. 5, von Königstein vorm. 6.20, 10.20, Nachm. 3.20 u. 5.20, von Rathen-Wehlen vorm. 6.45, 10.45, Nachm. 3.45 u. 5.45, von Pirna fr. 6, vorm. 7.30, 11.30, Nachm. 4.30 und 6.30, von Pillnitz vorm. 6.30, 7.30, 9.45, 12, Nachm. 2.45, 4.15, 6, 6 und 7 Uhr, von Blasewitz-Weissen vorm. 7, 7.55, 8.30, 10.15, Nachm. 12.50, 3.15, 4.45, 5.30, 6.30 und 7.30.

B. Von Meisa vorm. 7, 11 u. Nachm. 2.30, von Weissen fr. 5.30, vorm. 9.45, Nachm. 2 u. 5.15, von Kötzschenbroda vorm. 6.50, 11.5, Nachm. 3.20 u. 6.35.

Güter werden prompt befördert.

Dresden, den 5. April 1876.

Der vollziehende Director
Hönack.

Täglich von allen Stationen nach Dresden.

Wir haben eine Partie von circa

500 Fenster-Gardinen

einfachen und eleganten Genres,
200 Dhd. leinene Taschentücher
für Damen, von 3 Mark 50 Pf. pro Dhd. an,
50 Dhd. Damen- u. Kinder-Schürzen
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
zum Ausverkauf gestellt.

**Nonnenprediger & Co.,
Pragerstrasse 40.**

A. Herrmann,

Dresden, 5a Wallstrasse 5a, Dresden,
empfiehlt bei Bedarf sein großes Lager von Papier, Cigaretten,
Kurz- und Galanteriewaaren zu ermäßigten billigen Preisen.
Große Auswahl in Couverts.

Geschäftsprincip: Schneller Umsatz. Billige Preise.



G. Koppa

Schloßstr. 30
empfiehlt nur echte Meeresschaumwaaren, Cigarettenspitzen,
Rauchrequisiten zu billigen Preisen.
30 Schloßstrasse 30.



Rob. Pleiskner
Uhrmacher
4 Rossmaringasse 4
(im Eckhaus der v. d. Poststrasse)
empfehlen sein
Specielles
Taschenuhren-Lager
in nur gewählter guten
Schweizer und Glashütter
Fabrikate zu billigen Preisen.
bei vollständiger Garant.

Ein in bestem Zustande befind-
liches

Papier- und Galanteriegeschäft

in einer größeren Stadt Sach-
sens, in bester Geschäftslage, 14
Jahre mit gutem Erfolg be-
trieben, soll Veränderung halber
sofort unter günstigen Bedingun-
gen verkauft werden. Offert.
erbeten unter H. 3147 hm.
an die Annoncen-Expedition v.
Haasenstein u. Vogler,
Chemnitz.



Reitpferd

zu kaufen gesucht.
Ein Herr wünscht ein unbedin-
gungsfreies Reitpferd zu kau-
fen und erbittet Offerten unter
L. G. 353 an die Herren
Haasenstein und Vogler in
Chemnitz. (H. 31346b)

Engl. Stunden.
Eine Engl., eben angekommen,
mit gut. Gimpf., wünscht einige
Stunden in od. außer dem Hause
um mäß. Preis zu geben. Anm.
werden angen. Bürgerwiese 17, 3.



Sie richte, ein-
trauflichere
**Cassa-
schraube und
Schrauben,**
verbessertes Con-
struction, em-
pfecht Aug.
Stradmann,
Schloßstr. 30,
Pillnitzstr. 6.

Heiraths- Gesuch.

Ein junger Geschäftsmann,
Katholik, 36 Jahre alt, sucht,
da es ihm an Damenbekannt-
schaft fehlt, auf diesem Wege
eine Lebensgefährtin. Vermögen
nicht unbedingt notwendig, nur
höflich und aus gebildeter Fa-
milie. Damen welche diesem
reellen Gesuche vertrauen, wol-
len werthe Adressen unter J. J.
531 an Haasenstein u. Vog-
ler in Dresden gelangen lassen.
Strengste Discretion. Vermitt-
ler streng verboten.

Verkauf.

Ein sehr gutes
optisches Geschäft
ist ver Cassa sofort sammt Ein-
richtung für 4500 Mark zu ver-
kaufen. Abt. befördert unter
F. F. 4500 die Exped. d. Bl.

Geschäfts- verkauf.

Ein der ältesten Lohnfabri-
kants-Geschäfte in Dresden
ist unter sehr angenehmen Be-
dingungen dinstig billig zu ver-
kaufen, auch gleich mit Concession
zu übernehmen. Dazu gehören:
5 Webstühle (Zweifäden),
8 Ombuds, 2 Ombudsblenden,
1 Webstuhlwagen, 2 Webstuhl-
schichten, 6 Baum- u. Brettwagen,
12 starke Kupferne nebst Ge-
schloßern und Stahl-Utenilien.
Vogel nebst Stallung bis zu 30
Pferden und Kesseln kann gleich
mit übernommen werden. An-
zahl: 3-4000 Thlr. Abt. unter
L. 25 in die Al.-Exped. große
Mosterstraße No. 5, erbeten.

Biere vom Fah:

Engl. Better a Vtr. 7 Mr.,
Gnal. Pale Ale a Vtr. 1 Mr.,
Königer Bier a Vtr. 50 Pf.,
Guldbader a Vtr. 40 Pf.,
Wilm. Doppelbier a Vtr. 32 Pf.,
Belfälsches Lagerbier 30 Pf.,
Pilsener a Vtr. 12 Pf.

Sämmtliche Biere werden
täglich frisch aus dem Gisteller
versapft.

**Gebrüder Hollack,
Bier-Import- u. Export-
Geschäft,
Königsbrüderstraße 94.**

Zöpfe

aus echten Menschenhaaren,
1 Elle lang, von 2 u. 3 Mr. an,
in großer Auswahl am Lager.
Alle Haararbeiten clean
und dauerhaft zu wirklich
billigen Preisen.
Aus ausgeschlammten Haaren
werden alle Arbeiten schon
von 30 Pf. an schön sauber
gefertigt.

**Leo Stroka,
Spez. Damentrieber u. Hutm.,
Wilsdrufferstr. 42, 1.
Eingang Querstraße.**

A. Petrenz,
7 Sophienstr. 7,
Eckhaus
der Wilsdrufferstraße,
empfiehlt sein reich assortir-
tes Lager modernster ar-
tistischer

Knaben-Paletots, Anzüge etc.,

bis zu 15 Jahren laufend,
unter Garantie reellster u.
billigster Bedienung.



A. Petrenz,
7 Sophienstr. 7,
Eckhaus
der Wilsdrufferstraße,
empfiehlt sein reich assortir-
tes Lager modernster ar-
tistischer

Zöpfe

in großer Auswahl, 1 Elle lang
von 2 u. 3 Mr. an. Alle Haar-
arbeiten fertigt modern und
dauerhaft zu wirklich billigen
Preisen L. Weise, Bräuer,
Pillnitzstr. 3.

**Schweger Seife,
Kernseife,
Garzeife,
Steinseife,
Grüne Seife,
Wasserglasseife,
Benetian. Seife,
Toilettenseifen,
Wasserglas,
Soda, calcinirt,
Soda, kryallisirte,
Potasche,
Weizenstärke,
Reisstärke**

en gros et en detail.
**Droguen-Handlung
J. W. Schwarze,
3 Scheffelstraße 3.**

Apfelsinen

schöne größte Frucht, pro Dhd.
11 Mr., 100 Stück 2 Thlr. 25
Mr., Originalsorte (420 Stück)
11 Thlr. 10 Mr., empfing und
empfiehlt

H. W. Schiesner.
Verkaufstand: Altmartvis-3-viv
Nr. 19. Man bitte genau auf
die Firma zu achten.

Suchen emilia ich eine große
Auswahl ganz reuer

Concert- Tailen-Tücher

und empfehle dieselben in allen
modernem Farben, Stück schon
von

3 Mr. 50 Pf. — 1 1/2 Thlr. an.

**Heinrich Grimm,
11 Wilsdrufferstraße 11,
(Hotel de France.)**

Trauringe

Verlobungsringe,
aus echtem Golddouble
das Stück von 3 Mark an
empfiehlt

in sehr großer Auswahl
**Ernst Zscheile,
Dresden, 13 Scheffelstr. 13.**

Mützen

in sehr großer Auswahl bei bil-
ligsten Preisen. Gohrmander,
Zähler, Zuder, Stoff, Zaffet-
und seidene Mützen neuester
Färbung und aufgebildet.
Herren- und Kinder-Strüchle.
Sonntags geöffnet.

**Freiberger Platz No. 2
bei
H. W. Henneberg.**

Herren-Hütel von 3/4 Thlr. an,
Knechtel von 3 Thlr. an,
Gehirnanstich, selb. 2 1/2 Thl. an,
Stahlfentel von 2 Thlr. an,
Damen-Hütel von 1 1/2 Thlr. an,
Knechtel-Hütel v. 1 1/2 Thlr. an,
Knechtel-Hütel von 20 Mr. an,
Herren-Hütel v. 1 1/2 Thlr. an,
Damen-Hütel v. 1 1/2 Thlr. an,
Knechtel-Hütel v. 25 Mr. an,
Knechtel-Hütel von 20 Mr. an,
Tuch-Hütel von 15 Mr. an,
empfehle

in größter Auswahl
**Joh. Pietsch,
13 Wettinerstraße 13.**
NB. Alle Bestellungen werden
prompt und billig ausgeführt.

Compagnon- Gesuch.

Hier ein in der besten Blüthe
stehendes, der Mode nicht unter-
worfenen Fabrik-Geschäft wird
von einem praktischen, erfahrenen
jungen Mann zur Vergrößerung
dieselben ein Compagnon mit
einem Capital von 16-18,000
Mark gesucht, der womöglich
Kaufmann. Eintritt sofort. Gen.
Offerten unter J. G. 529 an
Haasenstein und Vogler in
Dresden erbeten. (H. 31608a)

Kittanstalt Wilsdrufferstraße
Nr. 12, 1.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Geldgeldkreditoren und Kunden die schuldige
Nachricht, das meine Wohnung nicht mehr an der Herrnhut-
Garten 5, sondern Sporergasse 3, 1. Et., sich befindet.
Meine Offizin u. Verkauf befindet sich in Neustadt Ecke der
Wiesenhorstrasse. Umbedelung, Reparaturen u. Ver-
sinnung werden auch Sporergasse 3 angenommen.

**J. Robert Döhler,
Spormeister.**

Eisenbahnschienen u. Träger

zu Bauzwecken,
in jeder Größe und Länge, liefert billig
**A. Schöner, Schmiedemeister,
Leipzigerstraße 18.**

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich hierdurch ergehen anzugeben, daß ich unter
beuligen Tage, Markgrafenstraße 4, ein
Produkten = Geschäft
eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch, indem ich reelle
und billige Bedienung zusichere.
Dresden, am 7. April 1876. **Martin Frommer.**

Die Billard-Fabrik von W. Sohre sen.,

Dresden-Altstadt, kl. Plauenschestr. 49,
empfiehlt hochfeine, best-constructirte franz. Billards, **vielleicht
aufgefertigt**; Caneen, vom einfachsten bis zum elegantesten ausge-
stattet. Grobes Lager vorräthlicher Billard-Zubehör und aller
Billard-Utenilien. Reparaturen prompt und billig.

Billard-Fabrik von Wilhelm Sohresen.

Coffee,

große Auswahl nur reinesm.
Sorten zu den billigsten Preisen
von 105 160 Pf., gebrannten
Stück frisch zu 14, 16, 18 und
20 Mr.

Zucker

in Broden pr. 40, 43, 44, 46
und 48 Pf., gemahl. 44 u. 48 Pf.
bei 5 Pf. a 40 u. 44 Pf. empfiehl
Hermann Kabisch,
Neustadt, an der Allee Nr. 3.
Gebäude der Köhnhofstraße.

Bei Bedarf

von Rosenholzkugeln, Kugel und
Augeln von Weichholz, Stroh-
holzschrauben, Kleiderleisten u. s. w.
empfiehlt sich billigst die
Tischlerei von A. Reimbold,
Zwickauerstraße 15.

Eine größere Partie
böhmischer Ziegeln
besten Qualität sind zu verkaufen.
u. können zugleich loco Elbfloher
geliefert werden. Offert. unter
H. H. 509 an Haasenstein
u. Vogler in Dresden erbeten.

Eine ausgebaute Wasserkrast,

bei kleinstem Wasserstand von
60-70 Pf. erdfecht, incl. 6 Mrk.
Vand. für Reichthum 15,000
loft zu verkaufen.
Hierauf Interessirte wollen
ihre Adressen unter H. G. 508
in die Annoncen-Expedition von
Haasenstein & Vogler,
Dresden niederlegen.

Obstbäume,

als: Birnen- und Apfelbäume,
weiss- und hochstämmig, im
Sandboden gewachsen, mit schön-
en Kätzchen, sind billig zu
verkaufen Marktstraße 19.

40-60 Schof Verjählagebreter

werden bei Entnahme nicht un-
ter 20 Schof a Schof mit 15
Mark verkauft.
**Nadeburg,
Carl Behrich,
Machinensabrikbesitzer.**

Ein sol. geb. Mädchen

(25 J.) wünscht die Bekanntschaft
eines älteren verheiratheten Herrn,
welcher ihr als wohlmeinender
Freund zur Seite steht. Bestehe
Adressen erbeten an die Expedi-
tion d. Bl. unter J. J. 3318.

Heiraths = Gesuch.

Ein junger Mann aus acht-
barer Familie sucht auf diesem
nicht ungewöhnlichen Wege eine
Lebensgefährtin im Alter nicht
unter 20 Jahren; etwas Vermö-
gen ist wünschenswert. Junge
Damen, welche darauf reflectiren,
wollen ihre Adressen mit Ver-
sicherung ihrer Photographie unter
N. G. 606, an Haasenstein
u. Vogler, Zwickauer senden.



4 Stück Arbeitspferde,
darunter 2 braune, 6 u. 7 Jahre
alt, 2 Schimmel, nahe arvia,
10 Jahre alt, leben um Verkauf
in Weichholz, Bahnhstr. 4, bei
Karl Fischer.

Strohütte

werden schnell gewaschen, gefärbt
und nach neuester Fagon um-
gearbeitet in der
**Strohut-Fabrik
28 Neugasse 28,
Gebäude: 4 Auguststraße 4.**

! Billig!

Nur allein
**Webergasse 1,
eine Treppe,
Ecke der Seestraße.**

1/2 Zwirn-Gardinen	35 Pf.
1/2 " "	25 Pf.
1/2 " "	25 Pf.
1/2 Mull-Gardinen	31 Pf.
1/2 " "	22 Pf.
1/2 " "	18 Pf.

Bei Entnahme von Stücken
noch billiger!

1/2 Schweizer Zig	40 Pf.
1/2 Kanten-Gardinen	46 Pf.
1/2 Körper-Gardinen	40 Pf.
1/2 Weiße Bettdecken, sehr grob	24 Gr.
1/2 Leinene Tischtücher	10 Gr.
1/2 Servietten Dhd.	45 Gr.
1/2 Handtücher, alte Elle	15 Pf.
1/2 Bettzeuge von 20 Pf. an	
1/2 Bettuchleinchen 1/4 br. 10 Gr.	
1/2 Lein. Taschentücher	Dhd. 35 Gr.
1/2 engl. Leinen	38 Pf.
1/2 Blandrud	38 Pf.
1/2 Madapolames (Neuheiten)	von 30 Pf. an
1/2 Toppelstare von 25 Pf. an	
1/2 Alpaccas in allen Farben	von 40 Pf. an
1/2 Genos mit Zerkelung 33 Pf.	
1/2 Beige in den neuesten Moden	50 Pf.

Wachstoffe, Zupenstoffe,
u. Geruststoffe von 35 Pf. an.
Schwarze Cachemirs,
Ripse, Mozambique
und Seidenstoffe
zur Hälfte der Ladenpreise.
**Patent-Selensammte,
Weiss-Sti kerelen, Bän-
der in allen Arten,
Besatz- und Futterstoffe,
Möbelstoffe und Nessel
und noch viele 100 and. Artikel
nur allein**

Webergasse 1, eine Treppe, Ecke der Seestraße. ! Billig!

Für Restaurateure!

Eiserne Winkel

zu Holzstäben, Mutter-
schrauben zu Wiener
Stählen bei
**G. F. Littel,
am See 10, zunächst d. Annenstr.**

Wäsche!

Gelacht wird sofort noch größere
Partien oder mehrere Herrschafts-
Wäsche unter Reellität anzu-
nehmen. Abt. unter Q. N. 2,
in d. Exped. d. Bl. erbeten.